



## **Auto- und Motorsportclub Künzelsau e.V.**

Stolzfeldstr. 25 in 74632 Neuenstein-Eschelbach  
Tel. 07942/ 942 0405 Fax 07942/ 94 15 48

### **Ausschreibung der 45 Minuten-Zuverlässigkeitsfahrten zum 2. Künzelsauer ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009**

#### **1. Grundlage der Veranstaltung**

Veranstalter: AMC Künzelsau e.V. im ADAC Württemberg, Stolzfeldstr. 25 in 74632 Neuenstein.

Der **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009** besteht aus 3 Veranstaltungen, Termine sind am 16.05.09, 20.06.09 und 17.10.09.

Ziel ist u.a. die Schulung des Führens von Autos im Grenzbereich auf losem Untergrund und das Heranführen von Teilnehmern dieser Veranstaltungsreihe an den lizenzierten Auto-Cross-Sport.

Die lizenzfreien Clubveranstaltungen zum **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009** sind Zuverlässigkeitsfahrten über einen vorgegebenen Zeitraum für 2- und 4-Rad getriebene PKW,

- die dem technischen Reglement des AMC Künzelsau (Stand **04.03.2009**) oder
- dem technischen Reglement 2009 des DMSB (im Internet verfügbar) entsprechen.

Die Veranstaltungen können sowohl Einzel in der Tageswertung, als auch in der Wertung zum **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009** (3 Veranstaltungen) gefahren werden.

In der Cup-Wertung wird das erfolgreichste Team – Fahrzeug und mindestens 1 Fahrer – aus den drei Veranstaltungen als Sieger **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009** ermittelt (s. auch unter Punkt 5 und 6 ff.)

Die Anzahl der Fahrzeuge pro Veranstaltung ist begrenzt!

Teams, welche in der Cupwertung eingeschrieben sind, haben bei Abgabe der Nennung bis zum Nennschluss (s. Punkt 5) Startplatzgarantie!

Die Zuverlässigkeitsfahrten werden auf der Auto-Cross-Strecke (Stettenring) des AMC Künzelsau e.V. in 74653 Künzelsau, Schloss Stetten durchgeführt.

Der AMC Künzelsau behält sich vor, aus Gründen der Sicherheit, höherer Gewalt oder auf Grund behördlicher Bestimmungen erforderliche Änderungen der Ausschreibung oder den technischen Bestimmungen vorzunehmen.

Der **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009**, bzw. eine einzelne Veranstaltung kann dann ohne Übernahme irgendwelcher Schadensersatzpflicht abgesagt werden, falls dies z.B. durch besondere, außerordentliche Umstände erforderlich wäre.

## 2. Teilnehmer

Teilnehmen kann jede Person, die mindestens 18 Jahre alt ist und über das erforderliche Fahrvermögen verfügt (Eigenverantwortung des Teilnehmers wird durch Abgabe der Nennung beim Veranstalter gegenüber versichert). Die Teilnahme richtet sich hauptsächlich an Hobbyfahrer.

Ohne vorherige Dokumenten- und technische Abnahme ist die Teilnahme an der Veranstaltung nicht zulässig!

Die Teilnehmer, Fahrer, Helfer und Fahrzeugeigentümer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Jeder Teilnehmer unterwirft sich mit Abgabe der Nennung den Regeln und Richtlinien der Ausschreibung und den dazugehörigen technischen Bestimmungen in der vom ADAC Württemberg genehmigten Fassung.

## 3. Fahrerausrüstung

Ein Schutzhelm ist zwingend vorgeschrieben – bei Fahrzeugen mit Metallgitter anstatt einer Windschutzscheibe ist entweder ein Integralhelm mit vollständig verschließbarem Visier oder ein offener Helm in Verbindung mit einer Motorradbrille zu tragen.

Ein – möglichst flammabweisender – Overall, geschlossene Schuhe und Handschuhe sind ebenfalls vorgeschrieben. **NEU 2009: Der Helm muss eine deutlich erkennbare Mindest-Prüfnorm ECE 22-05 aufweisen.** Helm und Overall und Handschuhe sollten den gültigen DMSB – Anforderungen entsprechen.

## 4. Fahrerbesprechung

Die Teilnehmer sind verpflichtet, an der Fahrerbesprechung vor dem Start teilzunehmen. Ort und Zeitpunkt der Fahrerbesprechung werden jeweils bei der Papierabnahme bekannt gegeben. Ergebnisse und Informationen werden im Bereich der Papierabnahme ausgehängt.

## 5. Nennung zur Teilnahme an einer einzelnen Veranstaltung

Die Nennung von Fahrzeug und Fahrer/n zu jeder Veranstaltung hat bis spätestens 7 Tage vor jeder Veranstaltung per Post, bzw. Fax an 07942/941548 zu erfolgen – Nennformular wird vorher zeitgerecht auf der Homepage des AMC Künzelsau veröffentlicht. Nennungseingang ist der Tag des Zahlungseingangs!! – d.h. ohne Nenngeld keine Nennung!! Das Nenngeld pro Veranstaltung beträgt **EUR 60,00** pro Fahrzeug. Bei der Papierabnahme ist von jedem Fahrer/-in eine Haftungsverzichtserklärung zu unterschreiben. Mit Abgabe der Nennung erklärt das Team bzw. seine Fahrer, dass sowohl Ausschreibung/Reglement sowie die technischen Bestimmungen bekannt sind und akzeptiert werden.

## 6. Anmeldung der Teams zur Teilnahme am **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009**

Teilnahmeberechtigt sind Fahrer/-innen, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung volljährig (18. Geburtstag) sind. Als Team gilt das Fahrzeug und mindestens ein Fahrer/-in! Die Anmeldung zur Cupwertung erfolgt über ein gesondertes Formular (siehe AMC-Homepage).

Die Einschreibegebühr zur Cupwertung (3 Läufe) beträgt EUR 30,00 pro Team/Einzelfahrer. Erst nach Eingang der Gebühr ist das Team, bzw. der/die Fahrer/-in für die Cupwertung eingeschrieben.

Ein Team darf pro Veranstaltung nur ein Fahrzeug einsetzen! D.h. kein Fahrzeug-Wechsel!!

Will ein(e) Fahrer/-in zusätzlich bei einem anderen Team fahren oder wechselt ein(e) Fahrer/-in sein/ihr Team, so ist dies dem Veranstalter anzuzeigen, die Einschreibegebühr ist erneut zur Zahlung fällig.

## 7. Fahrzeugabnahme

Die Fahrzeuge werden einer technischen Untersuchung unterzogen – Zeitpunkt und Ort werden bei der Papierabnahme bekannt gegeben. Dabei sind Schutzhelm, Overall und ggf. Motorradbrille – jedes Fahrers vorzuzeigen. Unabhängig davon sind alle Teilnehmer für die einwandfreie Vorbereitung ihres Fahrzeuges – vor allem auch für ihre persönliche Sicherheitsausrüstung - gemäß technischem Reglement selbst verantwortlich!

## 8. Aufgabenstellung

Die Zuverlässigkeitsfahrt führt über den Zeitraum von maximal einer Stunde ab Startfreigabe. Die Fahrzeit beträgt maximal 45 Minuten. Dem Veranstalter ist es freigestellt, bei längeren Unterbrechungen die Dauer des Laufes auf die maximale Fahrzeit anzurechnen oder auf die maximale Fahrzeit anzuhängen (Unterbrechungen werden angehängt).

### **Die Teilnehmerzahl pro Lauf ist auf maximal 25 Fahrzeuge begrenzt!**

Gestartet wird mit fliegenden Start in 2-er Reihen hinter einem Pace-Car. Die Startpositionen werden ausgelost.

Fahrerwechsel, Tanken, reparieren, usw. ist nur in der ausgewiesenen Helferzone erlaubt! In der Helferzone dürfen sich nur Fahrer und 1 Helfer pro Fahrzeug aufhalten – weitere Hilfe ist nicht zulässig!

### **Jedes Fahrzeug muss mindestens 2 Stops in der Helferzone durchführen!!**

Ein Stop beinhaltet abschnallen – aussteigen – Tür schließen – Tür öffnen - einsteigen – wieder anschnallen. Anzahl und Korrektheit der Stops wird überwacht und protokolliert.

## 9. Wertung der Veranstaltung

Nach Ablauf der vorgegebenen Fahrzeit wird, das zu diesem Zeitpunkt führende, Fahrzeug durch Schwenken der schwarz-weiß karierten Flagge auf Höhe der Start-/Zielgeraden beendet.

Sieger der jeweiligen Veranstaltung ist, wer nach Ablauf der vorgegebenen Fahrzeit im Finallauf mit seinem Fahrzeug aus eigener Kraft die Ziellinie überquert und die

größte Strecke, d.h. die meiste Rundenzahl – zurückgelegt hat. Bei Rundengleichheit zählt die kürzere Fahrzeit.

Es wird nicht getrennt gewertet – d.h. 2-Rad und 4-Rad getriebene Fahrzeuge werden zusammen gewertet.

### 10. Wertung des **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009**

Alle eingeschriebenen Teams bekommen je nach ihrer Platzierung bei den einzelnen Veranstaltungen eine bestimmte Punktzahl.

Nicht in den Cup eingeschriebene Teams gehen nicht in die Cup-Wertung ein.

Es gibt kein Aufrückverfahren für eingeschriebene Teams, d.h. die Punkte durch Platzierungen von nicht in die Cup-Wertung eingeschriebenen Teams bleiben unberücksichtigt – die Einschreibung in die Cup-Wertung und das Bezahlen der Einschreibgebühr muss vor Veranstaltungsbeginn erfolgen!

Die Punktevergabe pro Finallauf jeder Veranstaltung erfolgt nach folgendem Schema:

1. Platz	30 Punkte	10. Platz	16 Punkte	19. Platz	7 Punkte
2. Platz	27 Punkte	11. Platz	15 Punkte	20. Platz	6 Punkte
3. Platz	25 Punkte	12. Platz	14 Punkte	21. Platz	5 Punkte
4. Platz	22 Punkte	13. Platz	13 Punkte	22. Platz	4 Punkte
5. Platz	21 Punkte	14. Platz	12 Punkte	23. Platz	3 Punkte
6. Platz	20 Punkte	15. Platz	11 Punkte	24. Platz	2 Punkte
7. Platz	19 Punkte	16. Platz	10 Punkte	25. Platz	1 Punkte
8. Platz	18 Punkte	17. Platz	9 Punkte		
9. Platz	17 Punkte	18. Platz	8 Punkte		

Zusätzlich werden zu den erreichten Finallaufpunkten folgende Zusatzpunkte für alle Teilnehmer vergeben:

Zusatzpunkte pro Veranstaltung = Gesamt-Teilnehmer d. Veranstaltung x 0,5

Beispiel: 25 Starter pro Veranstaltung = 12,5 Zusatzpunkte für alle Fahrer, diese Zusatzpunkte werden auch an die Nichtstarter des Finallaufes vergeben!

Zum Erreichen der Zusatzpunkte müssen, jedoch mindestens 20 Runden absolviert werden!

Keine Teilnahme an der Veranstaltung, bzw. noch nicht eingeschrieben gewesen oder disqualifiziert oder Mindestrundenzahl nicht erreicht = 0 Punkte

Eine Einschreibung in die Cup-Wertung kann bei jeder Veranstaltung erfolgen.

Sieger des **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009** ist das Team, welches nach der letzten Veranstaltung die höchste Gesamtpunktzahl aus allen Einzelveranstaltungen aufweist. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus dem 1. Cup-Lauf.

Die Preisgelder richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer am Cup. Die Summe der eingezahlten Einschreibegebühren wird als Preisgeld zu 100% unter den mindestens 10 Bestplatzierten ausgeschüttet.

Der Gewinner des **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009** erhält zusätzlich einen Gesamtsiegerpokal.

### 11. Einsprüche

Bei den einzelnen Veranstaltungen findet nach den Vorläufen und dem Finallauf eine Auswertung mit anschließender Tagessiegerehrung statt. Die Einspruchsfrist beträgt 30 Minuten ab Aushang der jeweiligen Auswertung. Einsprüche sind ausschließlich schriftlich an den Fahrleiter zu richten. Dieser entscheidet zusammen mit dem Sportleiter, bzw. stellvertr. Fahrleiter der Veranstaltung (s. Ausschreibung) und einer weiteren Person der Zeitnahme, Abnahme, Sportwart der Veranstaltung. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind nicht anfechtbar und endgültig.

### 12. Preise

Pro Veranstaltung werden Pokale an die erstplatzierten Teams (Platz 1 – 10) im Anschluss nach der jeweiligen Veranstaltung bei der Siegerehrung ausgegeben. Sonderpokale für Damenwertung, etc. entscheidet der Veranstalter vor Beginn der Veranstaltung und gibt dies an der Fahrerbesprechung bekannt.

Die Gesamtsiegerehrung und Siegerehrung des **ADAC/AMCK Auto-Cross-Cup 2009** erfolgt mit Übergabe des Gesamtsiegerpokals und des Preisgeldes auf der Jahresabschlussfeier des AMC Künzelsau im November 2009 – eine gesonderte Einladung erfolgt an alle Teilnehmer rechtzeitig.

### 13. Verhalten auf der Strecke

- Dem/den Fahrer und dem Boxenpersonal ist bis zum Ende des Finallaufes jeglicher Drogen- und Alkoholgenuß untersagt.
- Im Fahrzeug muss ständig der Schutzhelm (ggf. Motorradbrille) getragen werden.
- Der Fahrer/-in muss ständig **fest** angeschnallt sein
- Das Staublicht (Dauerlicht) muss während des Laufes dauerhaft eingeschaltet und in Betrieb sein
- Fahrzeuge, die von der Strecke abgekommen sind, dürfen nur unter größter Vorsicht und Rücksichtnahme auf die nachfolgenden Fahrzeuge zurück auf die Strecke fahren.
- Befinden sich Fahrzeuge nebeneinander, so hat jedes Fahrzeug seine Spur einzuhalten.
- Defekte Fahrzeuge sind möglichst in der Boxenzone abzustellen. Ansonsten sind defekte Fahrzeuge neben der Fahrbahn im Innenraum abzustellen – der Fahrer hat dann – **sofort unter größter Vorsicht das Fahrzeug zu verlassen!**
- Reparaturen und fremde Hilfe auf der Strecke sind verboten!

- Den Flaggensignalen der Fahrtleitung/Streckenpersonals ist unbedingt Folge zu leisten – ansonsten erfolgt Wertungsausschluss!
- Während einer Pace-Car-Phase ist absolutes Überholverbot
- Bei notwendiger Unterbrechung durch Rote Flagge oder Rote Ampel ist sofort am nächsten Streckenposten anzuhalten und sich in gleicher Reihenfolge aufzureihen ohne Positionen gut zu machen!
- Die Teilnehmer werden angehalten, sich streng an den Zeitplan zu halten und pünktlich zu erscheinen – auf verspätete Teilnehmer kann nicht gewartet werden. Ein Nachstarten aus der Boxenzone ist nicht erlaubt.
- Werkzeug, Reifen, u.ä. sind rechtzeitig in der Boxenzone einzulagern.
- Nach dem Öffnen des Parc-Fermé können die Fahrzeuge im Fahrerlager bis zum Zeitpunkt der Startaufstellung zu dem Finallauf vorbereitet werden.
- Bei Verstößen gegen diese Regelungen ist mit Rundenabzug oder Disqualifikation zu rechnen.

#### **14. Flaggensignale**

- Rote Flagge = Rennabbruch, langsam zum nächsten Streckenposten fahren und ohne Positionsänderung am Streckenrand anhalten.
- Gelbe Flagge = Hindernis auf der Strecke, absolutes Überholverbot bis zum Passieren des Hindernisses.
- Doppelt gelbe Flagge = Strecke vollständig blockiert oder zu großen Teilen blockiert oder Fahrer befindet sich im liegengeliebenen Fahrzeug, absolutes Überholverbot.
- Blaue Flagge = Fahrzeuge folgt dicht und will/kann überholen.
- Schwarze Flagge mit Start-Nummer = Verwarnung wegen unsportlichen Verhalten gegen anderen Teilnehmer oder Veranstalter-Richtlinien, bei nochmaligen Vorkommen droht Veranstaltungsausschluss!
- Schwarze- weiß karierte Flagge = Ende der Zuverlässigkeitsfahrt.

#### **15. Verhalten im Fahrerlager**

- Das Fahrerlager ist sauber zu halten und so zu verlassen, wie es bei der Ankunft war. Müllsäcke werden bei der Papierabnahme verteilt.
- Der Müll/Abfall/Fahrzeugteile sind wieder mit nach Hause zu nehmen
- Im Fahrerlager ist Schritt-Tempo zu fahren – keine Probe- oder Trainingsfahrten.
- Im Fahrerlager und in der Helferzone sind die Teilnehmerfahrzeuge auf einer mindestens 2x4m großen Plane oder Folie abzustellen.

#### **16. Versicherungen**

- Es besteht eine Veranstalter- und Teilnehmerhaftpflichtversicherung, eine Fahrerunfallversicherung, eine Fahrerhelferunfallversicherung, eine Streckenposten und Sportwarteunfallversicherung, sowie eine Zuschauerunfallversicherung.

AMC Künzelsau, Stand 04.03.09